

Dry

Datum: 07. 04. 2014

Version 2.0

1 (8)

**1 Produktbezeichnung und Firmenname**

**Produktbezeichnung:** Acapella Easy Dry  
**Vorgesehene Verwendung:** Imprägnierungsmittel

**Hersteller:** Klar Kommunikation AB  
Furumossen 38  
SE-43347 PARTILLE  
Telefon: +46 707 75 19 19

**Telefon im Notfall:** Schwedische Giftinformationszentrale tagsüber +46 8 33 12 31, abends und  
in Akutfällen 112

**2 Gefährliche Eigenschaften**

## 2.1 Einstufung der Mischung

**Einstufung gemäß Richtlinie EG/1272/2008**

<i>Gefahrenklasse</i>	<i>Gefahrenkategorie</i>	<i>Gefahrenangaben</i>
Aspirationstoxizität	Kategorie 1	H304
Spezielle Organtoxizität: vereinzelte Kontakte	Kategorie 3	H336
Kann trockene Haut/Risse verursachen	-	EUH066
Feuergefährliche Flüssigkeiten	Kategorie 3	H226

Die vollständige Formulierung der Gefahren- und Schutzhinweise ist weiter unten in diesem Abschnitt zu finden.

**Einstufung gemäß KIFS 2005:7 (67/548/EEG oder 1999/43/EG)**

<i>Gefahrenklasse/Gefahrencode</i>	<i>Risikobegriffe</i>
Sehr feuergefährlich (F)	R11
Gesundheitsschädlich (Xn)	R65
Gesundheitsschädlich (Xn)	R66
Gesundheitsschädlich (Xn)	R67

Die vollständige Formulierung der genannten Risikobegriffe ist Abschnitt 16 zu entnehmen.

## 2.2 Kennzeichnung

**Kennzeichnung gemäß Richtlinie EG/1272/2008****Gefahrensymbol****Signalbegriffe****Gefahr****Warnung****Gefährdungshinweise:**

H304	Kann bei Verzehr tödlich sein, wenn es in die Atemwege gelangt.
H336	Kann zu Schläfrigkeit und Benommenheit führen.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu trockener Haut bzw. Rissen in der Haut führen.
H226	Sehr feuergefährliche Flüssigkeit und Dämpfe

**Schutzhinweise:**

Vorbeugung P210	Keiner offenen Flamme bzw. Funkenflug oder heißen Flächen aussetzen – Rauchen verboten!
Vorbeugung P233	Der Behälter muss gut verschlossen sein.
Maßnahmen P301+330+331	BEI VERZEHR: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen erzwingen.
Maßnahmen P304+340	BEI EINATMUNG: Die Person an die frische Luft bringen und sicherstellen, dass sie in einer Stellung ruht, die das Atmen erleichtert.
Verwahrung P401	Unerreichbar für Kinder aufbewahren.
Abfall P501	Der Inhalt ist der Entsorgung zuzuführen

**Kennzeichnung gemäß KIFS 2005:7 (67/548/EEG oder 1999/43/EG)****Gefahrensymbole****Gefahrenbezeichnung:****Sehr feuergefährlich****Gesundheitsschädlich****Schutzbeschreibung:**

S2	Unerreichbar für Kinder aufbewahren!
S16	Getrennt von Zündquellen verwahren - Rauchen verboten!
S23	Einatmung von Dämpfen oder Sprühnebel vermeiden!
S24	Hautkontakt vermeiden!
S29	Nicht in den Abfluss schütten!
S62	Bei Verzehr: kein Erbrechen erzwingen! Sofort Arzt aufsuchen und diesem die Verpackung oder das Etikett zeigen.

**3 Zusammensetzung/Informationen über die Bestandteile****Einstufung gemäß Richtlinie EG/1272/2008**

Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Konz. in %	Gefahrencode/Gefahrenangaben
Leichtbenzin, Naphtha (Lösungsbenzol)	64742-48-9	265-150-3	60 – 100	Flam Liq.3 H226; Asp. Tox.1, H304; EUH066; STOT SE3, H336
Isopropanol	7-63-0	200-661-7	5 - 15 %	Flam Liq. 2, H224; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336
Butylacetat	123-86-4	204-688-1	1 - 5 %	Flam Liq.3 H226; EUH066; STOT SE 3, H336:
Polyakrylat-Perfluoro-Hexadecyl Wachs	203743-03-7		1 -3 % < 1 %	Eye Irrit.2, H319 -

Die vollständige Formulierung der Gefahrenklasse und Gefahrenangaben ist Abschnitt 16 zu entnehmen.

**Einstufung gemäß KIFS 2005:7 (67/548/EEG oder 1999/43/EG)**

Leichtbenzin, Lösungsbenzol	R10,Xn; R65-66-67
Isopropanol	F,Xi; R11. R36, R67
Butylacetat	R10, R66-67
Polyakrylat-Perfluoro-Hexadecyl Wachs	Xi; R36 -

Das Produkt enthält aromatische Kohlenwasserstoffe (max. 0,1 Volumenprozent, <0,1 Gewichtsprozent und <5 Volumenprozent N-Hexan. Daher wird es nicht als carc. cat. eingestuft- 2 (R45) oder mut. cat 2 (R46)

Die vollständige Formulierung der obigen Risikobegriffe ist Abschnitt 16 zu entnehmen.

**4 Maßnahmen bei erster Hilfe**

<b>EINATMUNG</b>	Die betroffene Person an die frische Luft und in Ruhestellung bringen.
<b>HAUTKONTAKT</b>	Betroffene Kleidungsstücke ausziehen. Die Haut mit Seife und Wasser abwaschen.
<b>SPRITZER IN DEN AUGEN</b>	Sofort mehrere Minuten mit Wasser ausspülen (Augenlider geöffnet halten, eventuell vorhandene Kontaktlinsen herausnehmen). Bei Fortbestand der Beschwerden Arzt aufsuchen.
<b>VERZEHR</b>	Sahne, einige Gläser Milch oder Wasser trinken. Kein Erbrechen erzwingen. Arzt aufsuchen, wenn größere Mengen (2-4 cl) geschluckt worden sind.

**5 Maßnahmen bei Feuer**

<b>LÖSCHMITTEL</b>	Wassersprühnebel, Kohlendioxid oder Pulver Direkte Wasserstrahlen sind ungeeignet.
<b>SPEZIELLE GEFAHREN</b>	Bei einem Brand kann sich gesundheitsschädlicher Rauch bilden, z. B. Kohlendioxid.
<b>FEUERBEKÄMPFUNG</b>	Feuerwehrleute sollten in engen Räumen zum Schutz vor Rauchgasen mit Standard-Schutzausrüstung und Druckluftgerät arbeiten.

## 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigtem Entweichen

<b>PERSONENSCHUTZ</b>	Siehe „Persönliche Schutzausrüstung“, Abschnitt 8
<b>UMWELTSCHUTZ</b>	Emissionen in Abflüsse verhindern, z. B. durch Verschluss von Gullis. Die Emission möglichst eindämmen. Bei größeren Mengen sofort Kontakt zum zuständigen Rettungsdienst aufnehmen.
<b>SANIERUNG</b>	Das Gebiet durch Aufsaugen der Emissionen z. B. durch absorbierende Materialien sanieren. Anschließend mit Wasser abspülen. Das gesammelte Material gemäß Abschnitt 13 entsorgen.
<b>BERICHTVORLAGE</b>	Emissionen und unbeabsichtigtes Entweichen in größeren Mengen ist dem zuständigen Rettungsdienst und dem Umweltschutzamt der jeweiligen Gemeinde mitzuteilen.

## 7 Handhabung und Lagerung

<b>UMGANG</b>	Behälter müssen möglichst lange geschlossen bleiben. Kontakt mit Dämpfen vermeiden. Funkenschlagende Geräte dürfen beim Umgang mit dem Produkt nicht verwendet werden. Maßnahmen gegen statische Entladungen ergreifen. Im Raum für gute Belüftung sorgen.
<b>LAGERUNG</b>	Über längere Zeiträume kühl, trocken und frostfrei sowie in sicherem Abstand von Funkenbildung oder anderen Feuerquellen lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

## 8 Begrenzung der Kontakte / persönlicher Schutz

### GRENZWERTE DES KONTAKTES

Hygienische Grenzwerte / Standard (AFS 2005:17, 2007:2)

Stoffbezeichnung	Form	Hygienischer Grenzwert		Anm.	Quelle	Jahr
Naphtha (Lösungsbenzol), mit Wasserstoffbehandlung schwer		KTV	500 mg/m <sup>3</sup>		Schwedisches Zentralamt für Arbeitsumwelt	2007
Naphtha (Lösungsbenzol), mit Wasserstoffbehandlung schwer		NGV	350 mg/m <sup>3</sup>		Schwedisches Zentralamt für Arbeitsumwelt	2007

Naphtha (Lösungsbenzol), mit Wasserstoffbehandlung schwer	Dampf	RCP-N GV	1200 mg/m <sup>3</sup>	226 ppm	Summe Kohlenwasserstoffe	Exxon Mobil	2009
Oktanzahl und Isomere		KTV	1.400 mg/m <sup>3</sup>	300 ppm		Schwedisches Zentralamt für Arbeitsumwelt	2007
Oktanzahl und Isomere		NGV	900 mg/m <sup>3</sup>	200 ppm		Schwedisches Zentralamt für Arbeitsumwelt	2007
Oktanzahl und Isomere		NGV	300 ppm			ACGIH	2009

**VORBEUGENDE MASSNAHMEN**

Gute Belüftung sicherstellen. Abhängig von der Handhabung kann eine mechanische Belüftung oder eine punktuelle Absaugung erforderlich werden. Direktkontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz sollte eine Möglichkeit zum Ausspülen der Augen vorhanden sein.

**PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

Schutzhandschuhe z. B. aus Neopren oder Nitrilgummi und Augenschutz bei der Gefahr von Direktkontakt mit dem Produkt oder Spritzern des Produktes tragen.

Bei der Gefahr von hohen Konzentrationen kann eine Kompletmmaske mit Gasfilter A (braun) oder eine Atemanlage erforderlich werden.

**9 Physikalische und chemische Eigenschaften**

<b>FORM</b>	Flüssigkeit
<b>AUSSEHEN</b>	Hellgelb bis klar und dünnflüssig
<b>GERUCH</b>	Schwacher Petroleum-/Lösungsmittelgeruch
<b>LÖSLICH IN WASSER</b>	Nein, kleinere Mengen sind jedoch einigermaßen löslich.
<b>DICHTE BEI 15°C</b>	Etwa 850 kg/m <sup>3</sup>
<b>SIEDEPUNKT</b>	100 – 140°C
<b>FLAMMPUNKT</b>	Etwa 21°C (DIN 51755)
<b>ZÜNDPUNKT</b>	< 200°C (Selbstentzündung)
<b>DAMPFDRUCK</b>	Etwa 0,5 kPa (20°C)

**10 Stabilität und Reaktivität**

<b>STABILITÄT</b>	Stabil unter normalen Bedingungen.
<b>FOLGENDES VERHALTEN IST ZU VERMEIDEN</b>	Statische Entladung, Wärme und Funkenbildung sowie Kontakt mit starken Oxidationsmitteln.
<b>FOLGENDES MATERIAL IST ZU VERMEIDEN</b>	Mögliche Schädigung von Verpackungen, lackierten und angestrichenen Flächen, schützende und abdichtende Fettbeschichtungen, Material aus Naturkautschuk und bestimmte Synthetikmaterialien.
<b>GEFÄHRLICHE UMWANDLUNGSPRODUKTE</b>	Es sind keine gefährlichen Umwandlungs- oder Zersetzungsprodukte bekannt.

**11 Toxikologiske Angaben**

<b>EINATMUNG</b>	Bei Einatmung größerer Mengen (mehrere ml) in Tropfenform oder bei Erbrechen kann eine toxische Lungenentzündung verursacht werden. Diese kann ohne ärztliche Behandlung tödlich sein. Generell sollte man sich nur über kurze Zeiträume in einem nicht belüfteten Lagerraum aufhalten. Die Auswirkungen bestehen aus Schläfrigkeit und Benommenheit.
<b>HAUTKONTAKT</b>	Wiederholter Kontakt kann zu trockener Haut, Rötungen oder Hautrissen führen.
<b>SPRITZER IN DEN AUGEN</b>	Kann zu brennenden Schmerzen und Rötung führen.
<b>VERZEHR</b>	Geringe akute Toxizität: LD <sub>50</sub> , Ratte, oral: >2.000 mg/kg Bei Verzehr besteht die Gefahr, dass das Produkt in den Atemwege gelangt. Daraus kann sich eine toxische Lungenentzündung entwickeln, die ohne ärztliche Behandlung tödlich sein.

**12 Ökotoxikologische Angaben**

Das Produkt wird von Kohlenwasserstoffen mit unterschiedlicher Kettenlänge dominiert. Ein kleiner Teil davon sind niedrigmolekulare Stoffe wie z. B. Oktan und Isomere. Letztere sind für im Wasser lebende Organismen ausgesprochen giftig (R50) und können eine akute aquatische Toxizität mit hoher Konzentration verursachen.

Für das Produkt insgesamt gilt (auf der Grundlage von Testdaten und analogen Produkten):

<b>BEWEGLICHKEIT</b>	Das Produkt ist flüchtig und verdampft bei Emission in die Luft.
<b>AKUTE TOXIZITÄT</b>	LC <sub>50</sub> , 96 hr, Fisch: >100 mg/l EC <sub>50</sub> , 48 hr, Daphnia (Wasserflöhe): >100 mg/l
<b>BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT</b>	<b>Ja</b> , gemäß OECD-Richtlinie 302
<b>ANAEROBE BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT</b>	<b>Ja</b>
<b>BIOLOGISCHE ANHÄUFUNG</b>	<b>Nein</b> , aber ein kleiner Teil des Produktes, log P <sub>ow</sub> >3
<b>EINSTUFUNG</b>	<b>Keine</b>

**13 Abfallentsorgung**

<b>ENTSORGUNGSVERFAHREN</b>	Das Produkt eignet sich zur Verbrennung in einer behördlich zugelassenen Anlage oder zur Entsorgung in einer offiziellen Abfalldeponie. Örtliche Vorschriften zur Abfallentsorgung können vorhanden sein und sind einzuhalten.
-----------------------------	--

**ENTSORGT  
PRODUKT**

Gefährlicher Abfall gemäß SFS 2001:1063, entsprechender EWC-Code:  
07 06 04.

Erklärung: Abfall nach der Nutzung von Reinigungsmitteln; sonstige  
organische Lösungsmittel.

**ENTLEERUNG  
VERPACKUNG**

Die entleerte Verpackung zum Auslaufen auf den Kopf stellen.  
Reste zur späteren Verwendung oder Entsorgung sammeln.  
Ein nicht mehr tropfender Behälter wird als „Hartkunststoffverpackung“  
entsorgt.

**UMGANG  
VERPACKUNG**

Ein nicht mehr tropfender Behälter gilt nicht als gefährlicher Abfall.  
Der Hersteller ist an das Recyclingsystem REPA angeschlossen. Bei  
Fragen zur örtlichen Einsammlung kann man den REPA-Kundendienst in  
Schweden unter +46 200 88 03 10 anrufen.

**14 Transportangaben****Offizielle Transportbezeichnung:  
UN-Nummer:**

KOHLLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.O.S.  
3295

**LAND (Straße – ADR)****Gefahrenklasse:**

3

**Gefährdungsnummer:**

33

**Verpackungsgruppe:**

II

**Tunneleinschränkungen:**Ja, Kategorie D bei Sperrgut und Tankfahrzeugen, und  
Kategorie E generell**Transportdokumentenbezeichnung:**UN 3295, KOHLLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.O.S., 3,  
PGIII**LAND (Eisenbahn – RID)****Gefahrenklasse:**

3

**Gefährdungsnummer:**

33

**Verpackungsgruppe:**

II

**Transportdokumentenbezeichnung:**UN 3295, KOHLLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.O.S., 3,  
PGIII**MEER (IMDG)****Gefahrenklasse:**

3

**Verpackungsgruppe:**

II

**In Notfällen; EMS-Nummer:**

F-E, S-D

**Wasserverschmutzungsstoff:**

Ja

**Transportdokumentenbezeichnung:**UN 3295, KOHLLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.O.S., 3,  
PGIII, (24 °C c.c.)**15 Zutreffende Vorschriften**

Das Produkt hat eine Einstufung gemäß EG/1272/2008 und entsprechend den Vorschriften der  
schwedischen Chemikalieninspektion KIFS 2005:7 (67/548/EEG oder 1999/43/EG).

**16 Sonstige Angaben**

Version 1.1 beinhaltet eine Änderung des Sicherheitsdatenblattes und die Einstufung des Produktes als sehr feuergefährlich (R11) mit Gefahrensymbol.

Version 2.0 beinhaltet eine Einstufung und Kennzeichnung gemäß EG/1272/2008.

**Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie – Erklärung der Abkürzungen**

Asp. Tox. 1	Aspirationstoxizität Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Ernsthafte Augenreizung der Kategorie 2
Flam Lig. 1	Sehr feuergefährliche Flüssigkeit und Dämpfe, Kategorie 2
Flam Lig. 3	Feuergefährliche Flüssigkeiten der Kategorie 3
STOT SE 3	Spezifische Organtoxizität bei wiederholtem Kontakt Kategorie 3

**Gefährdungshinweise:**

H225	Sehr feuergefährliche Flüssigkeit
H314	Verursachung ernsthafter Ätzungen von Haut und Augen
H315	Verursachung von Hautreizungen
H318	Verursachung ernsthafter Augenverletzungen
H319	Verursachung ernsthafter Augenreizungen
H335	Mögliche Reizung der Atemwege
H336	Kann zu Schläfrigkeit und Benommenheit führen.

**Risikobeschreibung:**

R10	Feuergefährlich
R11	Sehr feuergefährlich
R36	Augenreizend
R65	Gefährlich: Kann bei Verzehr Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu trockener Haut bzw. Rissen in der Haut führen.
R67	Dämpfe können zu Schläfrigkeit und Benommenheit führen.